

# 1748

## HOMILIE AM PFINGSTDIENSTAG

**Ephes. 2, 13**

**Joh. 10, 12-16**

## HOMILIE AM PFINGSTDIENSTAG

Wie geborgen fühlen wir uns, wenn wir heute in dem heiligen Opferdienst das Evangelium vom guten Hirten hören, wenn wir auf IHN schauen, der von sich spricht: Ich bin der gute Hirte und erkenne die Meinen und bin bekannt den Meinen. Und ich lasse mein Leben für die Schafe“. Ja, ER hat Sein Leben für uns gelassen, ER hat uns versöhnt mit Gott durch Sein Opfer am Kreuz und hat die Feindschaft getötet, ausgelöscht durch sich selbst. Durch IHN haben wir Zugang zum Vater, ER ist unser Friede. ER, der gute Hirte, der Sein Leben für die Schafe gelassen hat, ER sieht auf Sein Volk, auf die Schafe Seiner Hand, auf die, die der Vater IHM von der Welt gegeben hat. Durch den heiligen Geist gibt ER Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. ER weidet uns auf grüne Aue, ER sammelt Sein Volk in Seine Hürde, ER bereitet einen Tisch im Angesicht des Feindes, ER schenket uns voll ein. Ja, und ob wir wohl wandeln im finstern Tal, wenn es auch hinabgeht in die Tiefe, so sollen wir uns doch nicht fürchten, denn ER ist bei uns, Sein Stecken und Stab trösten uns. Denn ER gibt uns die Gewissheit durch den heiligen Geist, den

© CHURCH DOCUMENTS . BEERFELDEN MÄRZ 2005

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals  
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEERFELDEN

Seite 2

Tröster, dass wir nicht mehr Gäste und Fremdlinge Seines Reiches sind, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen. ER hat Seine Kirche erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da ER selbst, der Herr Jesus Christus der Eckstein ist. Am heiligen Pfingsttage ist sie aus Seiner Hand hervorgegangen, gewirkt durch die lebendig machende Kraft des heiligen Geistes, der nun in der Kirche Gottes bleibt ewiglich. Der Tröster, der uns mit seinem reichen Trost erfüllt, der uns in alle Wahrheit leitet, der uns erinnert an alles, was der HErr gelehret und geboten hat und der die Herzen der Kinder Gottes heiligt und mit Friede und Freude erfüllet. ER, der HErr hat Sein Werk an uns und Seiner ganzen Kirche inmitten Seines Volkes lebendig gemacht in unseren Tagen.

Er hat Seiner Kirche Apostel gegeben, Hirten nach Seinem Herzen, die Sein Volk führen und für Seine Zukunft bereiten sollten Und der heutige Dienst soll uns besonders daran erinnern, wie diese Seine Knechte am Pfingstdienstag im Opferdienst der Kirche besonders Fürbitte in allumfassender Weise für alle die Gemeinden, die unter den Aposteln gesammelt sind, ausgerichtet haben. Heute, wo wir ohne Apostel stehen, da denken wir besonders an Gottes Gnade und Güte und preisen IHN hierfür, für Seine gewaltigen Taten, die ER durch Seine heiligen Zwölf ausge-

richtet hat, aber auch in reumütigem Flehen: „Vergib alle unsere Übertretungen und Versäumnisse, wodurch wir Deinen Ratschluss der Gnade und des Erbarmens gehindert haben und noch hindern.“ O, dass wir doch bleiben in dem Bande der Einheit, und in freudiger Hoffnung und geduldiger Zuversicht ausharren und sehen auf das selige Ziel bis ans Ende. Ja, dass wir bleiben unter Seiner Hand, IHM, dem guten Hirten folgen, der mit uns und Seiner ganzen Kirche Gedanken des Friedens und der Liebe hat, und der Seinen Liebesratschluss herrlich hinausführen wird, wenn Sein Wort sich erfüllt:

„Es wird eine Herde und ein Hirte werden!“